

Telefon: 0 233-25461  
Telefax: 0 233-27966

**Referat für Arbeit und  
Wirtschaft**

Wirtschaftsförderung  
Grundlagen der  
Wirtschaftspolitik

**Forschungs- und Innovationsbericht der Landeshauptstadt  
München 2024**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13176**

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 18.06.2024**  
Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Bekanntgabe

<b>Anlass</b>	Veröffentlichung des „Forschungs- und Innovationsberichts der Landeshauptstadt München 2024“
<b>Inhalt</b>	Information des Stadtrates über die Forschungs- und Innovationsvorhaben der Stadtverwaltung, ihrer Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften, die 2023 initiiert bzw. umgesetzt wurden.
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Forschung, Innovation, Smart City, Digitalisierung, Mobilität, Nachhaltigkeit, Klimaschutz
<b>Ortsangabe</b>	-/-



## **Forschungs- und Innovationsbericht der Landeshauptstadt München 2024**

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13176**

1 Anlage

#### **Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 18.06.2024**

Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag des Referenten**

Mit dem „Forschungs- und Innovationsbericht der Landeshauptstadt München 2024“ hat das Referat für Arbeit und Wirtschaft zum vierzehnten Mal eine Zusammenschau über bedeutende Forschungs- und Innovationsvorhaben aufbereitet, die im Vorjahr in der Stadtverwaltung initiiert und umgesetzt wurden. Somit wird ein Überblick geboten über den städtischen Beitrag zur Stärkung des Innovationsstandortes München sowie das Spektrum der städtischen Innovationsbestrebungen zur Verbesserung der Angebote und Dienstleistungen für Bürger\*innen und Unternehmen.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wurde 2011 vom Stadtrat federführend mit der jährlichen Publikation eines Forschungs- und Innovationsberichtes beauftragt. Alle städtischen Referate, Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften wurden gebeten, ihre einschlägigen Projekte und Maßnahmen einzubringen. Nicht nur Innovationen oder neue Technologien für städtische Produkte, Dienstleistungen und Verfahren, sondern auch Forschungsprojekte, die einer Umsetzung vorausgehen oder diese begleiten, finden im Bericht Platz. Der Bericht ist nach den Hauptthemen Digitalisierung, Smart City, Stadtgesellschaft, Mobilität und Nachhaltigkeit und Umwelt gegliedert. Viele der dargestellten Projekte und Vorhaben zahlen aber durchaus auf mehrere Themenbereiche ein, da in vielen Bereichen auf integrierte Herangehensweisen gesetzt wird und ambitionierte Ziele auch nur so erreicht werden können.

Innovation und Digitalisierung gehen Hand in Hand. Das erste Kapitel **Digitalisierung** gibt einen Einblick, wie die Digitalisierung in unterschiedlichen Referaten und Beteiligungsgesellschaften gefördert und vorangetrieben wird. Dabei geht es hier um die „reine“ Digitalisierung städtischer Prozesse und Abläufe, wie den digitalen Bauantrag oder den Gewerbesteuerbescheid, aber beispielsweise auch um neue, mitarbeiter- und bürgerorientierte Anwendungen von Künstlicher Intelligenz (KI). Der Beitrag zum Festival DANCE belegt, dass die Auseinandersetzung mit innovativen Potenzialen der

Digitalisierung dabei weit über die Grenzen der herkömmlichen Verwaltungsbereiche hinaus reicht.

Genauso vielfältig zeigt sich das Kapitel **Smart City**. Die Landeshauptstadt München entwickelt und erprobt verschiedenste innovative Lösungsansätze mit dem Ziel, die Stadt effizienter, technologisch fortschrittlicher, ökologischer und sozial inklusiver – „smarter“ – zu gestalten. Die Vorhaben erstrecken sich von lokalen Pilotern als kurzfristige Impulse bis hin zu mehrjährigen Projekten in internationalen Konsortien. Im Bereich der Geodaten und mit dem Digitalen Zwilling werden wichtige Grundlagen geschaffen, auf die mit innovativen Anwendungsfällen aufgebaut wird, wie zum Beispiel mit Simulationen und 3D-Visualisierungen von Klimaanpassungsmaßnahmen zur Bekämpfung der Hitzeinseln in der Stadt. Darüber hinaus wird weiterhin der Einsatz von Sensoren zur Datenerfassung und Steuerung erprobt, wie beispielsweise an der wasserführenden Schicht von Jungbäumen für gezielte Bewässerung und Pflege. Ebenso werden die Potenziale von Augmented Reality für die Visualisierung denkbarer Zukunftsszenarien weiter erkundet.

Wie die Landeshauptstadt ihre Bürgerinnen und Bürger bei der Stadtentwicklung einbindet, wird im Kapitel **Stadtgesellschaft** dargestellt. Die Stadt stellt sich dazu breit auf, mit Angeboten für Information, Austausch und Diskussion an physischen Orten, wie dem Munich Urban Colab, bis hin zu immersiven Formaten, um Zukunftsthemen digital erlebbar zu machen. Zudem werden in diesem Bereich neue Konzepte für das Wohnen in München vorgestellt und es wird beispielhaft berichtet, wie auch die Qualitätsmessung beziehungsweise die Bürgerorientierung nachweisbar in die Arbeitsprozesse integriert werden.

Der Fokus im Kapitel **Mobilität** liegt auf Vorhaben, um die Verkehrswende in der Landeshauptstadt München aktiv voranzutreiben. Erreichbarkeit, Klimaneutralität, Aufenthaltsqualität und selbstverständlich auch Verkehrssicherheit sind hier wichtige Säulen. In Forschungs-, Pilot- und Umsetzungsprojekten auf regionaler und lokaler Ebene werden innovative Lösungsansätze verfolgt und evaluiert. Zahlreiche Initiativen zur Förderung der Nutzung von Elektromobilität, ÖPNV und Sharing-Angeboten werden dargestellt. Ebenso wird gezeigt, wie in dem Zusammenhang die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum verbessert werden kann. Dass das Mobilitätsreferat im Hinblick auf die Erreichbarkeit zugleich auf die Inklusion achtet, stellt der Elektromobil-Verleih in der Altstadt unter Beweis. Des Weiteren werden unter anderem Projekte zum Autonomen Fahren oder ein innovativer Fahrbahnbelag vorgestellt. Einige städtischen Beteiligungsgesellschaften berichten darüber hinaus über neue Services für ihre Fahr- und Fluggäste, die den Reisenden ein besseres Reiseerlebnis bieten sollen.

Last but not least schließt der Bericht mit dem Bereich **Nachhaltigkeit und Umwelt** ab. Als oberstes Ziel gilt es, die städtischen Klimaschutzziele zu erreichen. Es werden verschiedenste Maßnahmen und Projekte vorgestellt, die eine Energie- und Ressourceneinsparung bewirken oder durch Recycling konkret zur Kreislaufwirtschaft beitragen. Damit Handlungsansätze identifiziert werden können, wird ebenso daran gearbeitet, die richtige Grundlage zu schaffen, wie beispielsweise bei der Erfassung und Auswertung von Emissionsdaten auf einer Baustelle in Freiham. Weiterhin wird unter anderem erforscht, wie der Beitrag des Stadtgrüns als Klimaanpassungsmaßnahme besser in der Planung verankert werden kann, um die Stadt klimaresilient zu gestalten.

Insgesamt vermittelt der Forschungs- und Innovationsbericht einen umfassenden Eindruck darüber, wie sehr die gesamte Stadtverwaltung zusammen mit den Eigenbetrieben und Beteiligungsgesellschaften mit vielfältigsten Aufgabenbereichen und mit Zuhilfenahme aktueller Technologien an der Gestaltung der lebenswerten Stadt der Zukunft arbeitet. Es wird zudem auch deutlich, dass die Münchner Bürger\*innen nicht nur von den vielen Transformationsprozessen profitieren sollen, sondern vielmehr zur aktiven Teilhabe eingeladen und motiviert werden.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und der Verwaltungsbeirat für Wirtschaftsförderung, Herr Stadtrat Gabriele Neff, haben jeweils einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

## II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner  
Berufsm. StR

**III. Abdruck von I. mit II.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

**IV. Wv. RAW-FB2-SG2**

zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An Baureferat

An das Direktorium

An das IT-Referat

An das Gesundheitsreferat

An das Kommunalreferat

An das Kreisverwaltungsreferat

An das Kulturreferat

An das Mobilitätsreferat

An das Personal- und Organisationsreferat

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft – FB 1 –Europa

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft – FB 3 – Kommunale Beschäftigungspolitik und Qualifizierung

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft – FB 5 – Beteiligungsmanagement

An das Referat für Bildung und Sport

An das Referat für Klima- und Umweltschutz

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

An die Stadtkämmerei

An das Sozialreferat

z.K.

Am